

Hortus officinarum,

Verein für biologisch-dynamisches Saatgut von Heilpflanzen
c/o Andreas Ellenberger, Widenweg 371, CH-4204 Himmelried

im November 2008

Mitgliederbeitrag 2008

Liebe Mitglieder,

Nachdem es gelungen ist, die entsprechenden Konten zu eröffnen, erhalten Sie einen Einzahlungsschein **mit der Bitte, den Mitgliederbeitrag 2008 möglichst noch in diesem Jahr zu überweisen (30 Euro bzw. 50 CHF).**

Dazu ein erster kurzer „Halbjahresbericht“:

Am Pfingstmontag, 12. Mai dieses Jahres konnten wir im Garten der der Wala GmbH den „Hortus officinarum“, Verein zur Förderung der biologisch-dynamischen Züchtung und Vermehrung von Heilpflanzen-Saatgut, begründen.

In der Zwischenzeit haben wir zahlreiche positive Rückmeldungen erhalten, die uns bestätigen, dass unsere Initiative einem wichtigen Bedürfnis entspricht. Wir haben vom Vorstand aus die Ziele und Aufgaben konkreter gefasst und uns auch um deren Finanzierung bemüht.

Eine erste Aufgabe besteht in einem Projekt mit der SKEK (Schweiz. Kommission zur Erhaltung der Kulturpflanzen) bei dem wir ein knappes Dutzend "unserer" Heilpflanzen für die Genbank vermehren und dabei selbstverständlich auch eine Selektionsarbeit im Sinne der Zielsetzung unseres Verein durchführen.

Zusätzlich sollen rund zehn weitere Pflanzenarten in Zusammenarbeit mit allen zunächst beteiligten Gärtnereien (neben Arlesheim und Rheinau auch Eckwälden, Schwäbisch Gmünd und Rüttihubelbad) selektiert und gut dokumentiert geerntet werden.

Mit der Koordination des Anbaus und der eigentlichen Selektions- und Vermehrungsarbeit werden wir – eine genügende Finanzierung vorausgesetzt - Ruth Richter, die langjährige wissenschaftliche und praktisch-gärtnerische Mitarbeiterin im Forschungsinstitut am Goetheanum beauftragen. (Es ist vorgesehen, dass Ruth ihren Arbeitsplatz im Institut behält und auf Projektbasis für den Verein tätig wird).

Wir sind zuversichtlich, dass uns auch die Mittel zufließen werden, um mit der Arbeit im kommenden Jahr zu beginnen. Bereits hat die Weleda AG eine Unterstützung für zwei Jahre von je 8'000 € zugesichert. Die Chancen, dass das Eidg. Bundesamt für Landwirtschaft das SKEK-Projekt gutheisst, sind hoch. Damit würden ebenfalls je 8'000 Euro für die Jahre 2009 und 2010 zur Verfügung stehen. Zwei weitere Anträge an die Wala GmbH und die Zukunftsstiftung Landwirtschaft der GLS sind noch hängig.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und hoffen, dass wir Ihnen bis zur Mitgliederversammlung (die voraussichtlich anfangs Mai 2009 stattfindet), bereits vieles über die praktische Hortus–Arbeit berichten können.

Mit einem herzlichem Gruss!

Andreas Ellenberger
(Präsident)

Amadeus Zschunke
(Mitglied des Vorstandes, Rechnungsführer)

Beilagen: Zahlkarte
Flyer, für weitere Interessenten